

*Betreff:*  
**Umgestaltung des Spielplatzes Neusalzstraße**

<i>Organisationseinheit:</i> Dezernat VIII 67 Fachbereich Stadtgrün und Sport	<i>Datum:</i> 12.04.2024
---	-----------------------------

<i>Beratungsfolge</i>	<i>Sitzungstermin</i>	<i>Status</i>
Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 322 Nördliche Schunter-/Okeraue (Entscheidung)	30.01.2024	Ö

### **Beschluss:**

„Der Umgestaltung des Spielplatzes Neusalzstraße wird auf der Grundlage des als Anlage beigefügten Entwurfsplans zugestimmt.“

### **Sachverhalt:**

Der Spielplatz Neusalzstraße ist ein in die Jahre gekommener Spielplatz, der einen eher ungestalteten Eindruck vermittelt. Zudem weisen der Erhaltungszustand einiger Geräte und die Gestaltung der Spielbereiche beträchtliche Defizite auf.

Mit der Umgestaltung des Spielplatz Neusalzstraße soll die Aufenthaltsqualität deutlich verbessert und das vorhandene Spielangebot ergänzt bzw. wo notwendig ersetzt werden.

### Geplante Gestaltung des Spielplatzes

Der vorliegende Entwurf (s. Anlage) sieht für die Umgestaltung des Spielplatz Neusalzstraße folgende Planung vor:

Der Spielplatz liegt im Ortsteil Wenden inmitten von Wohngebäudekomplexen und ist nur über einen etwa 3 m breiten Weg zu erreichen. Er umfasst ca. 570 m<sup>2</sup>.

Als Grundlage für die Neugestaltung dienten die Ergebnisse der Kinderbeteiligung, die am 01.04.2022 stattfand. Hierbei wurden insbesondere folgende Wünsche, die seitens der Verwaltung als umsetzbar eingestuft wurden, geäußert:

- Klettergeräte
- Rutsche
- Schaukel
- Karussell

In der vorliegenden Planung werden diese Wünsche entsprechend berücksichtigt.

Der Spielplatz gibt eine rechteckige Struktur vor, die bei der Gestaltung mit aufgegriffen wird. So entstehen drei unterschiedliche ebenfalls rechteckige Nutzungszonen: ein Spielbereich für ältere Kinder, ein Spielbereich für Kleinkinder sowie ein Aufenthaltsbereich.

Die vorhandene Doppelschaukel sowie die Wipptiere sind in einem guten Zustand und werden daher erhalten. Die Doppelschaukel wird jedoch gedreht und etwas in Richtung Osten versetzt, um für ein Großspielgerät genügend Platz zu schaffen.

Das südlich angeordnete neue Großspielgerät steht auf Pfosten und besteht aus einem Kletterring mit einem schrägen Kletternetz von dem aus ein rundes Podest zu erreichen ist. Von dem Podest geht eine Rutsche sowie eine Rutschstange ab. Die Kinder können sich hier spielerisch motorisch ausprobieren und in Rollenspielen soziale Kompetenzen erlernen. Das Klettern bietet den Kindern Herausforderungen, die die Geschicklichkeit, den Gleichgewichtssinn und die Koordination fördern und durch die Höhe des Spielgerätes und die Herausforderung im Erklimmen des Podestes das Selbstwertgefühl stärken.

Nordöstlich wird ein neues Drehkarussell fest installiert. Das Karussell lädt Kinder unterschiedlichen Alters zum gemeinsamen Spielen ein. Eine niedrige Plattformhöhe und drei Haltestangen ermöglichen verschiedene Körperhaltungen, weshalb auch körperlich eingeschränkten Personen das Spielgerät nutzen können. Durch den Antrieb von außen werden Bein- und Armmuskulatur gestärkt sowie die Kondition gefördert. Das Drehen trainiert zudem den Gleichgewichtssinn.

Westlich wird die vorhandene Sandfläche rundum erneuert und vergrößert. Hier können jüngere Kinder haptische Erfahrungen mit Sand machen. Der Sandbereich wird mit Kantholzschnitten eingefasst, die zum Sitzen dienen oder als erweiterter „Bocktisch“ beim Spielen mit Sand eingebunden werden können. Oberhalb dieser Fläche in Richtung Eingang entsteht eine Pflasterfläche, auf der eine Sitzgruppe installiert ist, um den Begleitpersonen eine Verweilmöglichkeit zur Verfügung zu stellen. Eine weitere Bank wird südlich zwischen den vorhandenen Wipptieren und dem Großspielgerät fest installiert.

Um die Teilhabe körperbehinderter Kinder und mobilitätseingeschränkter Personen an Spiel und Aufenthalt zu gewährleisten stehen das Großspielgerät, die Doppelschaukel, die vorhandenen Wipptiere und das Drehkarussell in einer rechteckigen Holzhackschnitzelfläche. Das Fallschutzmaterial lässt zudem unterschiedliche haptische Erfahrungen zu.

Die klare Aufteilung der unterschiedlichen Spielbereiche dient einer guten Orientierung und bietet wahrnehmungseingeschränkten Personen eine übersichtliche Struktur.

Verschiedene Bewegungsabläufe und Fähigkeiten werden durch die geplanten Spielgeräte in unterschiedlichen Schwierigkeitsstufen trainiert und gefördert (Geschicklichkeit, Gleichgewichtssinn, Beweglichkeit). Zusätzlich fördern diese die Interaktion.

Der Spielplatz erhält umlaufend eine Beetfläche, in der Bäume und Gehölze angeordnet werden, um für ausreichend Beschattung zu sorgen. So sind hier drei Kupfer-Felsenbirnen (bot. *Amelanchier lamarckii*), zwei Pfeifensträucher (bot. *Philadelphus coronarius*), zwei Edelflieder (bot. *Syringa vulgaris* 'Sensation') sowie mehrere Rosmarinweiden (bot. *Salix repens* ssp. *rosmarinifolia*) und Purpurbeeren (bot. *Symphoricarpos x chenaultii* 'Hancock') geplant.

Im Eingangsbereich werden zwei Fahrradständer sowie ein Mülleimer fest installiert.

Dem Behindertenbeirat lag die Entwurfsplanung vor.

Nach erfolgtem Beschluss durch den Stadtbezirksrat kann das Ausschreibungs- und Vergabeverfahren starten. In Abhängigkeit der vergaberechtlich vorgeschriebenen Fristen sowie der gegenwärtigen Lieferzeiten der geplanten Geräte kann mit einer Umsetzung der Maßnahme voraussichtlich frühestens ab Mitte des 3. Quartals 2024 gerechnet werden.

Die Kostenschätzung für die Umsetzung der Umplanung beträgt rund 120.000€ brutto.

Finanzmittel stehen im Teilhaushalt des Fachbereiches Stadtgrün und Sport in ausreichender Höhe zur Verfügung.

Herlitschke

**Anlage/n:**  
Entwurfsplan